

## B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## Unsere Lieferungsbedingungen

sind jeder Rechnung beigegeben; wir wiederholen sie hier noch einmal:

Die Berechnung erfolgt nur in Grundzahlen. Die Zahlung wird nur mit der Schlüsselzahl des Zahlungstages (Poststempel) gutgeschrieben. Berechnungsschecks werden nicht angenommen, ebenso nicht offene Schecks unter 50 Millionen, da die Bank solche von uns nicht mehr annimmt.

Jede Sendung muß innerhalb 10 Tagen bezahlt sein, andernfalls berechnen wir die üblichen Bankzinsen pro Tag.

Alle Vorschriften u. Bedingungen von Seiten des Sortimentes über andere Zahlungsweise müssen wir ablehnen, bevor nicht bessere Wirtschaftsverhältnisse eingetreten sind.

**Akademische Verlagsgesellsch.  
Athenaion u. b. S.,  
Berlin-Neubabelsberg.**

## Dem Gesamtbuchhandel

die ergebene Mitteilung, daß nach Auflösung meines 1862 gegründeten Posener Geschäfts nunmehr die bisher. Berliner Zweigniederlassung in e. Hauptniederlassung umgewandelt worden ist und in den Räumen der Ewer-Buchhdlg. G.m.b.H., Knefbeckstr. 54/55, unter der handelsger. eingetr. Firma

„Ewer“ Antiquariat  
**Joseph Solowicz**

fortgeführt wird.

Ich werde mich in Zukunft vornehmlich dem wissensch. Antiqu. widmen u. neben meinem früheren Spezialgebiet Polonica in erster Reihe die Gebiete deutsche Lit., Geschichte, Judaica, Bibliophilie und alte Graphik pflegen.

Die Herren Antiquare bitte ich, mir ihre Verzeichnisse regelmäßig direkt zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll  
Berlin W 15, Knefbeckstr. 54/55.  
Fernspr. Steinplatz 14748.

**Albert Solowicz**  
i. Fa. „Ewer“ Antiquariat  
**Joseph Solowicz.**

Wir schließen uns dem Inhalt der Erklärung der Stuttgarter Verleger im Börsenblatt Nr. 223 an und erklären hiermit ausdrücklich, daß wir **jämliche Lieferungen ausnahmslos** nur gemäß den mit unserer Bekanntmachung im Börsenblatt Nr. 190 und durch Rundschreiben mitgeteilten **Lieferungsbedingungen** — nur gegen **Nachnahme** oder zur **Schlüsselzahl des Zahlungstages** — ausführen. **Banküberweisungen** grundsätzlich **höfl. verboten**.

**J. Bensheimer**  
Mannheim / Berlin / Leipzig.

Ab 1. Oktober verkehren wir nicht mehr über Leipzig. Bestellungen werden nur noch direkt erledigt. Zahlung durch **WAG** oder **Postcheck**. Der Firma **F. Volkmann** in Leipzig sagen wir für ihre langjähr. Dienste unsern herzlichsten Dank.

**H. Herrosfés Verlag** (H. Herrosfés)  
Wittenberg.



Die Zahlungsbedingungen der Firmen, die mit der Herstellung unserer Verlagswerke betraut sind, zwingen uns, unsere eigenen

LIEFERUNGS- UND  
ZAHLUNGS-  
BEDINGUNGEN

wie folgt festzusetzen:

1. Alle Rechnungen fürs Inland werden einschließlich Porto und Verpackung nur in Grundzahlen ausgestellt.
2. Die Lieferung erfolgt:
  - a) Auf Verlangen bar über Leipzig bis zu jeder Höhe des Betrages,
  - b) direkt unter Nachnahme bei Beträgen bis zu Gz. 25.— (aber nicht darüber),
  - c) direkt bei Beträgen über Gz. 25.— gegen Vorauszahlung auf Grund einer **Vorfaktur**, deren Endbetrag mit der **Börsenvereins-Schlüsselzahl** des Zahlungstages zu vervielfachen ist. Als Zahlungstag gilt bei Postscheckzahlungen, Noten und in Leipzig zahlbaren Bankschecks der Tag des Poststempels. Wegen der hohen Bankspesen und Verzugszinsen nehmen wir grundsätzlich Schecks, die auf andere Plätze als auf Leipzig lauten, nicht an und senden sie gegebenenfalls zurück. Etwaige kleine Restbeträge erheben wir durch Nachnahme.
3. Zahlungen in Buchmark oder Vorauszahlungen auf noch nicht erschienene Werke nehmen wir nicht entgegen.
4. Zahlungen, die gleichzeitig mit einer Bestellung eintreffen, werden zur Schlüsselzahl des Zahlungstages, wie wir ihn oben erklärt haben, verrechnet. Ausgenommen davon sind Zahlungen, die am Tage vor einer Erhöhung der Schlüsselzahl abgegangen sind, sie können nur zur Schlüsselzahl des folgenden Tages verrechnet werden.
5. Bei Paket- und Frachtsendungen wird die Rechnung durch Brief am Tage der Expedition gesondert abgesandt.

Leipzig, den 3. Oktober 1923.

**DER INSEL-VERLAG**

Um 1. Oktober gebe ich den Verkehr über Leipzig auf. Ich erbitte alles direkt per Post. Zeitschriften, soweit möglich, durch Postüberweisung. Zahlungen erfolgen durch **WAG** oder **Postcheck**. Postnachnahmen werden nicht angenommen. Der Firma **H. Gaessel** spreche ich auch hier noch einmal für die in 36 Jahren betätigte, gewissenhafte Vertretung meinen herzlichsten Dank aus.

Un.-Lichterfelde, 23. Sept. 1923.

**Felix L. Dames.**



## Ausland-Lieferungen.

Wir liefern unseren Verlag nach den im Vbl. Nr. 213 veröffentlichten Umrechnungstabellen:

Schönwissent. Verlag	Tabelle I
Wissenschaftl. Verlag	" II
Musikalien	" II

Sonderrabatten u. Vergünstigungen für Auslandlieferungen kommen für Inland- und Auslandsbuchhändler in Wegfall.  
**J. G. Cotta'sche Buchhandlung**  
Nachfolger  
Stuttgart und Berlin

**Bankchecks und Banküberweisungen** kann ich wegen der starken Verzögerung der Gutschriften seitens der Banken nicht mehr entgegennehmen. Ich werde in Zukunft alle derartigen Zahlungen ohne Unterschied zurückweisen müssen. Ich bitte daher, nur noch mit **Bargeld, Postscheck oder Reichsbank giroüberweisungen** zu zahlen.

Halle/Saale, den 2. Oktober 1923.

**Wilhelm Knapp.**

## An den Verlag!

Unterzeichnete Firmen haben mit Wirkung vom 1. Oktober an ihre Leipziger Vertretung bis auf weiteres aufgegeben und erbitten alles Bestellte nur direkt; bei Lieferungsbehinderung direkte Nachricht, Porto wird vergütet.

Statt der unerträglichen Berechnung mit Schlüsselzahl d. Zahlungstages wird empfohlen:

**Lieferung zu festen Preisen, zahlbar innerhalb 3 Tagen nach Empfang durch Postscheck oder Postnachnahme (mit 2% Skonto) speisenfrei.**

Görlitz, den 28. Sept. 1923.

**Albrecht Dürer-Haus.**

**Karl Olbrich.**

**E. Kemmer'sche Bk.** (H. Meißner).

**Dem Verlage** zur gef. Kenntnisnahme, daß wir mit Heutigem Leipzig als Kommissionsplatz aufgeben und nur noch direkt verkehren. Facturen werden alle sofort nach Eingang an die Osterreichische Nationalbank behufs Überweisung der Beträge eingereicht.

Klagenfurt, 24. September 1923.

**Buchhandlung „Carinthia“  
des St. Josef-Vereines,  
Klagenfurt.**